

Zwei Seiten einer Medaille - Israel und die palästinensischen Gebiete

Studienreise vom 25.04. bis 03.05. 2022



Bild: Verlag Herder

Israel ist ein Land, das vor allem durch seine große Vielfalt besticht. Aus europäischer Sicht wirkt dieses Land im Nahen Osten dabei fremd und auf eine seltsame Art und Weise vertraut. Gleichzeitig handeln die meisten Eindrücke und Informationen, die man in Europa über Israel erhält, von inneren und äußeren Konflikten im Land und der gesamten Region. Kriege, Anschläge und eine permanente Bedrohungslage, sind Assoziationen, die unweigerlich geweckt werden, wenn es um Israel geht. Trotz dieser unsicheren und teils instabilen Situation im Nahen Osten, ist das Land seit 1948 eine stabile und funktionierende Demokratie, zudem die Einzige in der Region.

Bei dieser Studienfahrt möchten wir zusammen mit Ihnen den scheinbaren und tatsächlichen Gegensätzen Israels mit seinen arabischen Nachbarn auf den Grund gehen und dabei einen Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der politischen und gesellschaftlichen Situation vor Ort und in Europa werfen. Dazu stehen unter anderem Gespräche mit Vertretern aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft aus Israel und den palästinensischen Gebieten auf dem Programm. Ziel der Fahrt ist es, einen Einblick in die Vielfalt der Region zu erhalten, aktuelle Entwicklungen – nicht zuletzt im israelisch-palästinensischen Konflikt - aufzuzeigen und einen Eindruck von den kulturellen und gesellschaftlichen Besonderheiten Israels zu vermitteln. Neben der aktuellen Sicherheitslage, soll es in diesem Zusammenhang vor allem um die Spannungen zwischen Israelis und Palästinensern im alltäglichen Leben gehen. Wie gestaltet sich das Zusammenleben im Land, insbesondere in Städten wie Jerusalem? Was bedeutet es, den israelischen Siedlungsbau in der Westbank weiter vorantreiben zu wollen, für das Zusammenleben zwischen Palästinensern und Israelis. Wie steht es um die Politik gegenüber den Palästinensern nach den letzten Wahlen in Israel? Diesen und weiteren Fragen möchten wir zusammen mit Ihnen nachgehen.

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.- Politisches Forum Mecklenburg-Vorpommern
Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Seminarleitung: Andreas Handy, Akademieleiter a.D.
Dina Vainstein, staatlich lizenzierte Reiseleiterin

Montag, 25.04.2022

06.00 Uhr	Treffen am Flughafen BER
08.00 Uhr	Abflug nach Tel Aviv mit Easyjet
13.15 Uhr	Ankunft in Tel Aviv Empfang durch die deutschsprachige Reiseleitung
ca. 17.30 Uhr	Check In im Kibbutz-Hotel
18.30 – 20.30 Uhr	Einführung in den Programmablauf Informationen zu den geplanten Programminhalten inkl. politischer Hintergrundinformationen und Erwartungsklärung der Teilnehmenden <i>Seminarleitung, im Hotel</i>
20.30 Uhr	Abendessen

Dienstag, 26.04.2022

07.00 Uhr	Frühstück
08.00 – 10.00 Uhr	Das Judentum als Religion im Wandel der Zeiten – Bedeutung der Religion auf politischer Ebene Fahrt nach Safed, eine der vier hl. Städte des jüdischen Volkes. Ort der Gelehrsamkeit und der Kabbalistik, mit Besuch einer der ältesten Synagogen des Landes Informationen zur Entwicklung des Judentums in der Region mit besonderem Blick auf Zuwanderungsbewegungen aus Europa seit 1945 sowie aktueller gesellschaftspolitischer Relevanz von Religion in Israel <i>Politisch-historischer Stadtrundgang, Seminarleitung</i>
10.00 Uhr	Fahrt auf die Golanhöhen
11.00 – 13.00 Uhr	Das israelisch-arabische Verhältnis am Beispiel der Golan-Höhen Blick auf die auch durch die UNO gesicherte Grenze und Informationen über die geostrategische Bedeutung der Region und den Konflikt in Syrien Information zur sicherheitspolitischen Lage in der Region aus Sicht Israels mit besonderem Blick auf den Einfluss regionaler Großmächte sowie Russlands im Syrien-Konflikt <i>Seminarleitung</i>
ca. 14.00 Uhr	Gelegenheit Petrusfisch am See Genezareth zu essen (<i>fakultativ, ca. 20 €</i>)
15.00 – 18.00 Uhr	Die Bedeutung Israels als „Heiliges Land“ – Betrachtungen christlicher Glaubensstätten Berg der Seligpreisungen, Brotvermehrungskirche Historische Herleitung europäischer religiös-motivierter politischer Interessen in der Region; Betrachtung zentraler Begrifflichkeiten (z.B. Heiliges Land) sowie der Relevanz des historischen Erbes der Kreuzfahrer für die heutigen Beziehungen zwischen Europa und der arabischen Welt <i>Seminarleitung, Kapharnaum</i>
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 – 21.00 Uhr	Der Kibbutz zwischen Mythos und Wirklichkeit Vortrag mit Informationen zur Geschichte und aktuellen Entwicklungen; Der Kibbutz als sozialistischer Gegenentwurf zur kapitalistischen Gesellschaft oder als Teil israelischer Siedlungspolitik <i>Seminarleitung, Degania Bet</i>

Mittwoch, 27.04.2022

07.00 Uhr	Frühstück, danach Fahrt nach Haifa
10.00 – 10.30 Uhr	Wirtschaftliches und soziokulturelles Zentrum für Israelis und Araber Die deutsche Kolonie der Templer aus dem 19. Jh. Informationen zur Geschichte europäisch-arabischer Kooperation im 19. Jhd. sowie deren Bedeutung bzw. Prägung für das israelisch-arabische Verhältnis heute <i>Seminarleitung, Haifa</i>
10.45 – 12.00 Uhr	Gemeinsame Bildung und Erziehung für Israelis und Araber – eine Chance für Frieden Informationsbesuch des Leo- Baeck- Zentrums in Haifa Informationen zur gesellschaftspolitischen Relevanz und Brisanz des pädagogischen Ansatzes von Leo Baeck; die Bedeutung dieses Ansatzes für das Zusammenleben vor Ort; Erfahrungsberichte aus Haifa zur Zeit der Intifada <i>Personal Leo Baeck-Zentrums</i>
12.15 – 12.45 Uhr	Einführung in die Religion der Bahai
13.30 – 15.00 Uhr	Alltag und Religion der Minderheit der Drusen in Israel Besuch einer drusischen Familie mit typisch drusischem Essen Informationen zur Lebensrealität religiöser Minderheiten in der Region; Chancen und Probleme des Zusammenlebens sowie aktuelle Entwicklungen mit Blick auf politische und militärische Auseinandersetzungen <i>Personal vor Ort; Seminarleitung, Dalía el Carmel</i>

16.30 – 18.00 Uhr

Nazareth, Miteinander von Juden, Christen und Muslimen

Informationen zur Entwicklung der Stadt als multikulturelles Zentrum in der Region; Herausforderungen seit der politischen Wende in Europa 1990; Ansätze für ein friedliches Zusammenleben in einer instabilen Region; alltägliches Leben zwischen religiösem Zentrum und moderner Stadt

Historisch-politischer Stadtrundgang, Seminarleitung

18.30 Uhr

Abendessen

20:00 – 21:00 Uhr

Tagesreflexion

Seminarleitung, im Hotel

Donnerstag, 28.04.2022

07.00 Uhr

Frühstück

08.00 – 10.00 Uhr

Die israelisch-jordanischen Beziehungen. Ursachen der Konflikte

Fahrt durch das Jordantal mit Informationen zu Jordanien und der Westbank
Informationen zur Entwicklung und zum aktuellen Stand des israelisch-palästinensischen Konflikte; Herausforderungen aufgrund der israelischen Siedlungspolitik in der Westbank; Lebenswirklichkeit der Palästinenser vor Ort; Informationen zum Verhältnis zu Jordanien sowie dessen Rolle als politischer Akteur im Konflikt

Seminarleitung

10.00 – 11.00 Uhr

Religiöse Stätten als diplomatischer Sonderfall

Besuch der Taufstelle Jesu am Jordan „Quasser el Jahud“, direkt an der Grenze zu Jordanien

Überblick über das jordanisch-israelische Verhältnis seit dem 6-Tage Krieg; Beispiel für diplomatische Sonderlösungen am Beispiel religiöser Stätten in der Region; Informationen zu europäischen und amerikanischen Vermittlungsversuchen

Seminarleitung, Jahud

12.00 – 13.30 Uhr

Das Ökosystem Totes Meer

Auswirkungen des Klimawandels, Folgen ökonomischer Interessen von Israel und Jordanien; Informationen zu möglichen sicherheitspolitischen Konsequenzen sowie humanitären Risiken des Klimawandels, insbesondere der zunehmenden Wasserknappheit in der Region

Seminarleitung, Kalya

13.30 Uhr

Mittagspause mit Möglichkeit zum Baden im Meer

15.30 – 18.00 Uhr

Jerusalem, Schmelztiegel der Religionen und Kulturen

Informationen zum Zusammenleben der Religionen in der Stadt, historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen; Relevanz Jerusalems als Hauptstadt Israels; Bedeutung Ost-Jerusalems für die Palästinenser, Politische und gesellschaftliche Auswirkungen der Sicherheitsplage in der Stadt, Entwicklungen seit 1948 und 1967, Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung Jerusalems als moderne Großstadt

Politisch-historischer Stadtrundgang, Seminarleitung

18.30 Uhr

Check In in Jerusalem

19:30 Uhr

Abendessen

20:30 – 21:30 Uhr

Tagesreflexion

Seminarleitung, im Hotel

Freitag, 29.04.2022

07.00 Uhr

Frühstück

08.30 – 11.30 Uhr

Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem

Mit Führung durch ausgewählte Bereiche und stillem Gedenken im Tal der verlorenen Gemeinden (Kranzniederlegung)

Durch Personal der Gedenkstätte, Yad Vashem

12.00 Uhr

Abfahrt nach Bethlehem

13.00 Uhr

Gelegenheit zu einem arabischen Mittagsimbiss in Bethlehem (*fakultativ, 15,00 €*)

14.00 – 17.00 Uhr

Situation der Palästinensischen Autonomiegebiete am Beispiel der Stadt Bethlehem

Informationen zur historischen Relevanz sowie zur aktuellen Entwicklung der Stadt; Fokus auf Herausforderungen in den Beziehungen zwischen Israel und den Palästinensischen Autonomiegebieten; Auswirkungen auf die Lebenssituation vor Ort

Politisch-historischer Stadtrundgang, Khaled, J. Bannourah, Palestine-Beit Sahour, angefragt

18.00 – 19.30 Uhr

Juden, israelische Araber, Palästinenser in Israel – Gemeinsamkeiten und Trennendes in Politik und Gesellschaft

Dr. Beatrice Gorawantschy, Leiterin des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer- Stiftung, angefragt, im Hotel

20.00 Uhr

Abendessen

21:00 – 20:30 Uhr

Tagesreflexion

Seminarleitung

Übernachtung in Jerusalem

Samstag, 30.04.2022

07.00 Uhr	Frühstück
08.30 – 09.30 Uhr	Ein Überblick über die soziale und politische Situation in den palästinensischen Autonomiegebieten Informationen zur politischen und sozioökonomischen Lage aus Sicht der Palästinenser; Chancen und Herausforderungen einer friedlichen Zusammenarbeit; Situation seit der Verlegung der US-Botschaft nach Jerusalem <i>Achmed Mashaal, Journalist, angefragt, im Hotel</i>
09.30 Uhr	Abfahrt nach Ramallah
10.30 – 13.00 Uhr	Die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre in den palästinensischen Autonomiegebieten am Beispiel der Stadt Ramallah Informationen zur politischen Relevanz der Stadt als Teil-Regierungssitz der Palästinensischen Autonomiegebiete; wirtschaftliche und soziale Situation; Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt <i>Politisch-historischer Stadtrundgang, Achmed Mashaal, Journalist, angefragt</i>
13.00 Uhr	Gelegenheit zu einem Mittagsimbiss
14.30 – 15.30 Uhr	Lebensraum Wüste - Informationen zum Wadi Qelt in der Judäischen Wüste
18.00 – 19.30 Uhr	Versuche der Regierung zur Lösung des Wasserproblems – Seminarleitung Judentum, Christentum und Islam – Gibt es ein Primat? Gemeinsames und Trennendes <i>Dr. Petra Held, Direktorin der Ökumenisch-Theologischen Forschungsgemeinschaft in Israel, angefragt, im Hotel</i>
19.30 – 20.00 Uhr	Tagesreflexion
20.00 Uhr	<i>Seminarleitung, im Hotel</i> Abendessen

Sonntag, 01.05.2022

07.00 Uhr	Frühstück
08.30 - 11.30 Uhr	Besuch des Regierungsviertels Mit Informationen zu aktuellen politischen Situation in Israel nach den Wahlen; zum Zustand der israelischen Demokratie; zum Einfluss von Extremisten auf die israelische Politik Erläuterungen der Geschichte Israels am Beispiel der Menora vor der Knesset <i>Seminarleitung</i>
13.00 Uhr	Gelegenheit zu einem Mittagsimbiss
14.00 – 17.30 Uhr	Das Heilige Land und seine Geschichte - Besuch des Israelmuseums Mit dem Schrein des Buches und dem Modell Jerusalems zur Zeit des II. Tempels <i>Führung und Diskussion durch Personal der Einrichtung, Israelmuseum</i>
18.00 Uhr	Check in in Tel Aviv
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 21.30 Uhr	Der Nahe Osten im Wandel - hat der Frieden eine Chance? <i>Prof. Dr. Dan Schiffan, Tel Aviv, angefragt, im Hotel</i>

Montag, 02.05.2022

07.00 Uhr	Frühstück,
09.00 - 10.30 Uhr	Alt Jaffa und Tel Aviv – Zwischen historischem Zentrum und moderner Metropole, historisch politische Annäherung an eine pulsierende Metropole Mit Informationen zu wirtschaftlichen und politischen Relevanz des Ballungsraums Tel Aviv; zu gesellschaftlichen und politischen Konsequenzen aufgrund der Lage zu Gaza; zur Entwicklung der Region als Hightech-Standort und touristischen Zentrum <i>Politisch-historischer Stadtrundgang, Seminarleitung</i>
11.00 – 12.30 Uhr	Welterbe-Stadt Tel Aviv: touristisches Potential der Mittelmeermetropole Mit Informationen zur Bauhausarchitektur in Tel Aviv, Weltkulturerbe der UNESCO, mit Besuch des Kamel-Marktes <i>Seminarleitung</i>
12.30 Uhr	Gelegenheit für einen Mittagsimbiss
14.00 – 17.00 Uhr	Das normale Leben jenseits der Großstädte. Das Miteinander von Juden und Palästinensern Informationen zur Entwicklung ländlicher Räume in Israel sowie zum gesellschaftlichen Klima seit der Präsidentschaft Netanjahus; historische Betrachtung des Siedlungsbaus vor, während und kurz nach dem Zweiten Weltkrieg Besuch in Sde Warburg und dem Moshav Alfei Menashe Alltagserfahrungen von <i>Ruben Bar-Lev</i> , langjähriger Reiseleiter
17.30 – 19.00 Uhr	Auswertung der Seminarreise
19.00 Uhr	<i>Seminarleitung, im Hotel</i> Abendessen

Dienstag, 03.05.2022

08.00 Uhr	Frühstück
08.30 – 10.00 Uhr	Einordnung der komplexen Situation in der Nah Ostregion aus Sicht der Deutschen Bundesregierung Besuch der Deutschen Botschaft, durch Personal der Botschaft
10.30 Uhr	Fahrt zum Flughafen
14.10 – 17.45 Uhr	Tel Aviv – Berlin mit Easyjet

Teilnehmerbeiträge

ab 25 Teilnehmenden:

pro Person im DZ:	1.500,00 €
EZ- Zuschlag pro Person:	598,00 €

ab 20 Teilnehmenden:

pro Person im DZ:	1.570,00 €
EZ- Zuschlag pro Person:	598,00 €

Für Anmeldungen und Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Tel.: 03991 1537 11
E-Mail: e.wilk@ea-mv.com

Anmeldeschluss: 26.01.2022

Inbegriffene Leistungen:

- Linienflug entsprechend obigen Daten inkl. Kerosinzuschlag, Luftverkehrssteuer und Flugsicherheitsgebühren
- Empfang und Unterstützung durch einen Repräsentanten am Flughafen
- Gruppentransfer bei An- und Abreise innerhalb Israels
- Übernachtungen in oben genannten Unterkünften
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Rundreise im klimatisierten Reisebus entsprechend Programmstand
- Führung mit deutschsprachigem, lizenzierten Reiseleiter entsprechend Programmstand
- Honorare für Referierende laut Programm
- Eintrittsgelder und Parkgebühren entsprechend Programmstand

Hotels:

- 25.04.-28.04.22 3 Nächte Kibbuz Degania Bet
- 28.04.-01.05.22 3 Nächte Jerusalem
- 01.05.-03.05.22 2 Nächte Tel Aviv

Nicht inbegriffene Leistungen:

- Trinkgelder für Hotels, Guide, Fahrer (**60 € pro Person – werden am ersten Reisetag durch den Seminarleiter eingesammelt**)
- Mittagessen Petrusfisch, Bethlehem, persönliche Ausgaben, Getränke
- Reiserücktrittsversicherung, Reisekrankenversicherung mit Rückholservice, sonstige Reiseversicherungen
- Trinkgelder, 60,00€ pro Person
- An- und Abreise innerhalb Deutschlands
- alle oben nicht erwähnten Leistungen

Stornogebühren laut Reiseveranstalter:

Ab 01.02.2022:	EUR 150,00
bis 65 Tage vor Abreise:	30% des Reisepreises
64 bis 32 Tage vor Abreise:	50% des Reisepreises
31 bis 15 Tage vor Abreise:	75% des Reisepreises
14 bis 8 Tag vor Abreise:	90% des Reisepreises
ab 7 Tage vor Abreise bzw. bei Nichterscheinen zum Abflug:	100% des Reisepreises

Einreisebestimmungen

EU-Bürger benötigen für die Einreise nach Israel einen Reisepass, der noch 6 Monate nach Ende der Reise gültig sein muss. Sollten im Reisepass Visa arabischer Staaten oder von Iran vorhanden sein, so ist bei der Einreise mit einer Sicherheitsbefragung durch israelische Sicherheitskräfte zu rechnen (Ausnahme: Jordanien und Ägypten).

Sonstiges

Die Sicherheit der Teilnehmenden hat bei der Planung und Durchführung der Studienreise höchste Priorität. Dies bedeutet zugleich, dass die Reise nur dann durchgeführt wird, wenn es die Sicherheitslage vor Ort zulässt. Während der Reise arbeiten wir mit erfahrenen und uns bekannten israelischen Reisebegleitern zusammen. Alle Fahrten werden grundsätzlich in einem Tourbus und nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternommen. Die jeweilige Reisebegleitung und der israelische Reiseleiter stehen in Kontakt mit israelischen Sicherheitsbehörden.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Zeitangaben – mit Ausnahme der Zeiten für den Hin- und Rückflug – hauptsächlich zu Ihrer Orientierung dienen. Verschiebungen sind daher möglich.

Es gelten weiter die **Reisebedingungen von Scuba-Reisen GmbH**. Einsicht im Internet unter <https://www.scuba-israel-reisen.de/agb> als Aushang im Büro, per Fax, E-Mail oder per Post erhältlich. Bei Buchung von mindestens zwei verschiedenen Leistungen (bspw. Hotel und Bus) profitieren Sie von den Vorteilen einer **Pauschalreise**. Details entnehmen Sie dem „Formblatt zu Pauschalreisen“: <https://www.scuba-israel-reisen.de/assets/FormblattPauschalreise.pdf>

Bitte beachten:

Deutsche Staatsbürger benötigen zur Einreise nach Israel einen Reisepass, der bei Ausreise noch mindestens sechs Monate gültig ist. Deutsche Staatsbürger die vor 1928 geboren sind benötigen ein Visum. Auskunft für weitere Nationalitäten erteilt Ihnen Scuba-Reisen GmbH gerne.

Information für Personen mit eingeschränkter Mobilität:

Unsere Rundreisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität grundsätzlich nicht geeignet. Sie sind mobilitätseingeschränkt und möchten gerne an einer unserer Reisen teilnehmen, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Anmerkungen:

1. Die Hotels garantieren 20% der Zimmer als Einzelzimmer. Bei deutlich hierüber hinausgehender Anzahl an Einzelzimmer können weitere Zuschläge entstehen.
2. Wir kalkulieren mit den aktuellen Dollar-Euro-Wechselkursen. Bei starken Schwankungen des Wechselkurses müssen wir unter Umständen nachkalkulieren.
3. Eine Nachkalkulation ist auch bei deutlich abweichenden Kerosinzuschlägen und staatlichen Steuern (z. B. Luftverkehrssteuer) nötig.

Programmänderungen vorbehalten!